# BAD FÜSSING 2013 – …da war von allem etwas dabei!

Bad Füssing!….da kommen zuweilen in manchem Jahr erste Frühlingsgefühle bei Sonnenschein und milden Temperaturen auf!
…ein anderes Mal steht Bad Füssing aber auch für eisige Kälte und den Kampf gegen den inneren Schweinehund die winterliche Wettkampfpause trotz widriger Bedingungen zu beenden. Sicher winkt am Ende immer nur eine wohltuende Massage und ein warmes Bad in der Johannesbadtherme.

Diese Belohnung vor Augen hatten auch dieses Jahr wieder ein paar unserer ASV-Läufer. Mario K.`s Taktik bei den 10km im niederbayerischen Bad Füssing zu glänzen ist einigen Insidern hinlänglich bekannt. So reist er immer schon am Vorabend an, um sich in einem weithin bekannten Tanzlokal die letzte Motivation zu holen. Anton Stockmeier, den Halbmarathon fest im Visier, versuchte sich in eben der gleichen Taktik.

Die positive Wirkung dieser Maßnahme war ganz klar am Ergebnis abzulesen und so zerstreute sich letztendlich auch das Gerücht, es hätte lediglich zu einer Platzierung knapp hinter der lokalen Dorfschönheit und einer Nasenlänge Vorsprung auf den ersten Kinderwagen gereicht.

Das angetretene ASV-Feld komplettierten, Steffen Zeyer auf der 10km- Strecke , Christian Mlinar beim Halbmarathon und Rudi Kranawitter, der, wie kann es anders sein, ein weiteres Mal die Königsdisziplin Marathon in Angriff nahm.

Wie auch beim Wetter – Regen, Schnee und Wind- war dann bei den Platzierungen von allem etwas dabei.

Bereits 35:56 min/sek nach dem Start war für Seffen Zeyer klar, dass es zu einer für ihn sehr erfreulichen neuen persönlichen Bestzeit gereicht hatte. Der Lohn dafür ein 2.Platz in der M35 und der 12.Gesamtplatz von 506 Startern.

Nur hauchdünn die eigene Bestzeit verpasst, aber letztendlich auch hoch zufrieden, war Christian Mlinar, der dann nach 1:22,14 std/min/sek die Ziellinie beim Halbmarathon als Gesamt 29. passierte. Zu seiner eigenen Überraschung kam bei der Siegerehrung auch noch ein Pokal für

den 3.Platz in der M35 dazu.

Den Klassensieg hatte scheinbar einmal mehr Rudi Kranawitter für sich reserviert. Bei äußeren Bedingungen, die für Läufer nichts außergewöhnliches sind, so manch anderen aber nur kaum aus einer warmen Badewanne hervorlocken würden, spulte unser Obmann die zwei Halbmarathonrunden im Umland von Bad Füssing in 3:11,55 std/min/sek herunter. Dass diese Zeit eigentlich ganz beachtlich ist, vergisst man schnell mal durch die Tatsache, dass er sich die zeitliche Messlatte über die Jahre gesehen mit all seinen anderen glänzenden Ergebnissen immer wieder äusserst hoch legt.

Gesamtrang 23 und, wie schon erwähnt der 1. Platz in der M55 sprechen jedoch eine, die Leistung betreffend eindeutige Sprache.

Ach ja, fehlen noch Marios´ und Tonis´ Zeiten. Mario wurde in 50:06 min/sek 6. in der M60 (von 22 Startern) und Gesamt 181.

Und Toni, der kurz vor einer Generalsanierung seiner lädierten Schulter steht, finishte in 1:40,23 als 23. (von 78) Startern in der M50 und Gesamt 188er.

Nur dem gemeinhin erfolgsverwöhnten ASV– Leser mag das weniger erwähnenswert vorkommen. Vielleicht nicht zuletzt deswegen heizen solche Ergebnisse die besagte Gerüchteküche immer wieder an.

Jedoch auch bei genauerer Recherche konnte im Ziel weder ein Kinderwagen, geschweige denn eine schnelle einheimische Schönheit gesichtet werden und somit lassen sich letztendlich jegliche Gerüchte auch seitens des Autors nur vehement dementieren.

Alle Ergebnisse unter:

https://www.zeitgemaess.info/de/events-ergebnisse?redir=https://www.zeitgemaess.info/portal/re

sultservice.php?accesscode=201302031&mode=4

vsdj2012sz:)



**Author:**